

## Bürgermeisterin stellt sich vielen Fragen

Beim Treffpunkt der Freien Wähler kommen viele Themen auf den Tisch. Bürgermeisterin Janette Fuchs steht zu den Themen Wintersport, Tourismus und Flüchtlinge Rede und Antwort. Die ersten Flüchtlinge werden im Februar in Todtmoos erwartet.



Treffpunkt der Freien Wähler Todtmoos (von links): Bürgermeisterin Janette Fuchs, Moderator Hans Loritz und der Vorsitzende der Freien Wähler, Jörg Oehler.  
Bild: Andreas Böhm

Mit einer regen Diskussionsrunde zum Thema Fragen und Anregungen an die Bürgermeisterin ließen die Freien Wähler Todtmoos ihren Treffpunkt wieder aufleben. In der Runde, die von Hans Loritz moderiert wurde, gab es dann auch reichlich Gesprächsstoff und Fragen zu aktuellen Themen aus der Gemeinde. Es entwickelte sich zwischen Bürgermeisterin Janette Fuchs und den rund 20 anwesenden Bürgern ein sachlicher und ehrlicher Dialog.

Zum Thema Wintersport informierte Janette Fuchs darüber, dass der Vertrag zum Kauf der Skilifte durch die Gemeinde noch nicht unterzeichnet sei. Derzeit würden die möglichen Kosten überprüft. Da die Gemeinde die Lifte nicht betreiben könne, sei die Gründung eines Fördervereins im Gespräch. „Dieses Jahr werden die Skilifte wohl noch nicht laufen“, so die Einschätzung der Bürgermeisterin. Angeregt wurde in der Runde die

Einrichtung eines Platzes für Eisstockschießen und eine Flutlichtloipe. „Wir müssen jede Möglichkeit nutzen“, so ein anwesender Bürger.

Auch das Thema Flüchtlinge wurde beim Treffpunkt angesprochen. Ganz aktuell verkündete die Rathauschefin, dass die ersten Flüchtlinge offiziell im Februar erwartet werden. Der Gemeinderat habe hier mit dem Landrat einen Kompromiss gefunden. Der neu gegründete Helferkreis sei aktiv und mache die nötigen Vorbereitungen, so Fuchs. „Todtmoos-Weg wird nicht allein gelassen“, betonte die Bürgermeisterin. Auf die Frage nach der Tourismusbilanz für 2015 zeigte Fuchs vorsichtigen Optimismus.

Der mögliche Beitritt zum Biosphärengebiet spaltete die Runde in zwei Lager. Von den Gegnern wurde der große Widerstand seitens der Bevölkerung angesprochen. Die Bürgermeisterin indes bekannte sich offen zu einem Beitritt und sieht für Todtmoos Vorteile, etwa in Bezug auf Fördermittel. Auch für Betriebe und den Handel sieht sie Chancen. Allerdings müsse Todtmoos aktiv mitarbeiten. „Wenn wir drin sind, können wir nicht schlafen“, so Janette Fuchs.

Das Dauerthema Belebung der Hauptstraße kam ebenfalls zur Sprache. Hierzu möchte die Bürgermeisterin Ende Oktober zu einem Runden Tisch einladen, um Vorschläge zu sammeln und nach Lösungen zu suchen. Als problematisch in Todtmoos wurde die Wohnungssituation für junge Familien gesehen. Der Vorsitzende der Freien Wähler, Jörg Oehler, bestätigte in seiner Funktion als Rektor der örtlichen Schule, dass junge Familien gerne nach Todtmoos gezogen wären, jedoch keine geeignete Wohnung gefunden hätten. Kritik gab es zur Organisation des Jubiläumsfestivals am vergangenen Wochenende. Die Bürgermeisterin räumte ein, dass Fehlentscheidungen getroffen wurden. Das Thema soll aber demnächst aufgearbeitet werden. Fuchs bat abschließend darum, Ideen und Wünsche an die Verwaltung heranzutragen.